

Modul – Nr.	21/25		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Personalmanagement I		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Personalmanagement I (Personalentwicklung; Personalführung)		
Prüfungsbezeichnung	PM I		
Fachprüfung	Vertiefungsfach Personalmanagement (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	03		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Vorlesung und Übungen		
SWS/ ECTS-Credits / Workload	4	5	150
Teilnahmevoraussetzungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im WS) angeboten		
1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes)			
<p>Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen steht im Vordergrund. Das Seminar ist mit praktischen Übungen verbunden; Seminar und praktische Übungen vermitteln sowohl grundlegende als auch vertiefende Kenntnisse und Methoden auf den Gebieten der Personalentwicklung und der Personalführung. Ausgangspunkt sind jeweils funktionale Erfordernisse des Unternehmens: Lernen und Kooperation/Führung. Das Themengebiet Personalentwicklung bezieht sich insbesondere auf die Individualebene. Im Themenkomplex Personalführung wird vor allem auf das Verhalten und Handeln auf der Gruppenebene (Kooperation/ Zusammenarbeit) eingegangen. Problembewusstsein und Einüben von Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Blick auf lebenslanges Lernen, Karriere und Agieren als Führungskraft zählen gleichfalls zu den Lernzielen. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul			
<p>Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienjahr; gute Kenntnisse aus den Modulen 02 (Organisation und Personalwesen) und 03 (Unternehmensführung und Marketing). Als Vorbereitung auf das Modul wird empfohlen: Holtbrügge, Personalmanagement, Berlin (akt. Aufl.).</p>			
3. Inhalte			
A. Personalentwicklung			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Individuelles und organisationales Lernen 2. Arten und Konzeptionen der Personalentwicklung 3. Personalentwicklung und Organisationsentwicklung 4. Gestaltung von Survey-Feedback-Prozessen/ Lerntransfer und Kompetenzförderung 			
B. Personalführung			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Traditionelle Führungsmodelle/ Komplexität des Führungskontextes und Effizienzkriterien zur Führung 2. Moderne Management-Konzepte/ Determinanten kooperativen (Arbeits-)Verhaltens 3. Motivationale Aspekte von Unternehmensleitlinien und Führungsgrundsätzen 4. Bedeutung von Mikropolitik und Macht im Unternehmen 5. Einflüsse der Internationalisierung 			
4. Lehrformen und didaktische Hilfsmittel			
<p>Die Veranstaltung findet in Form einer seminaristischen Lehrveranstaltung statt. Dabei stehen Vorlesungen mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und Übungen in einem ausgewogenen Verhältnis. In den Übungen werden Fallbeispiele zu Fragestellungen von Personalentwicklung und Personalführung vorgestellt, in Arbeitsgruppen bearbeitet und gemeinsam präsentiert und besprochen. Ebenso werden einschlägige Themen in Hausarbeiten vertieft.</p>			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung wird eine Klausurprüfung auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage in Kombination mit einer schriftlichen Prüfung (Anfertigung einer Hausarbeit) angeboten. Die beiden Teilprüfungen werden im Rahmen des Vertiefungsfaches in den letzten beiden Vorlesungswochen sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich vorbesprochen.</p>			
6. Arbeitsaufwand (Workload)			
<p>Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 10 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 50 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 15 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.</p>			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
<p>In diesem Modul werden vertiefte betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich der Personalentwicklung und der Personalführung aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter personalwirtschaftlicher Problemstellungen entwickelt. Dieses Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Studienarbeit im Vertiefungsfach Personalmanagement (siehe Modul 24) und für eine weitere Vertiefung dieses Fachgebietes dar.</p>			

Modul – Nr.	22/26		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Personalmanagement II		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Personalmanagement II (Funktionsbereiche; Gestaltungsansätze)		
Prüfungsbezeichnung	PM II		
Fachprüfung	Vertiefungsfach Personalmanagement (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	04		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Vorlesung und Übungen		
SWS/ ECTS-Credits / Workload	4	5	150
Teilnahmevoraussetzungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes)			
Die Studierenden erhalten vertiefende Kenntnisse über zentrale Funktionsbereiche des Personalmanagements. Dabei wird moderne Personalarbeit in den Dienst der Anforderungen erfolgreicher Unternehmenstätigkeit gestellt, insbesondere im Hinblick auf (Arbeits-)Leistung (als Systemerfordernis). Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden ausgewählte Gestaltungsansätze und -instrumente auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen von Unternehmen und Wirtschaft beurteilen. Der Erwerb berufsspezifischer Qualifikationen und anwendungsorientierter Kenntnisse steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen.			
2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul			
Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt; gute Kenntnisse aus dem Modul Personalwesen und Organisation (Modul 02), sowie aus dem Modul Personalmanagement I (Module 21). Als Vorbereitung auf das Modul wird neben der umfangreichen Literatur in der Veranstaltung empfohlen: Holtbrügge, Personalmanagement, Berlin (akt. Aufl.).			
3. Inhalte			
<p>A. Allgemeine Grundlagen des Personalmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> -Anforderungen an die und Aufgaben der Personalarbeit - Erklärungsmodelle zu Personal und Arbeit - Wissenschaftliche Vorgehensweisen im Personalmanagement <p>B. Ausgewählte Funktionsbereiche des Personalmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalbedarf und Gestaltung von Arbeitsverhältnissen - Personalverwaltung und virtuelle Personalarbeit - Personalabbau <p>C. Spezielle Gestaltungsansätze im Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigungsmanagement/ professionelle Personalbetreuung und -förderung - Personalbindung und -erhaltung - Strategisches Personalmanagement 			
4. Lehrformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung findet in Form einer seminaristischen Lehrveranstaltung statt. Dabei stehen Vorlesungen mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und Übungen in einem ausgewogenen Verhältnis. In den Übungen werden Fallbeispiele zu Fragestellungen betrieblicher Personalarbeit sowie konzeptionelle Aufgabenstellungen und Literaturquellen vorgestellt, in Arbeitsgruppen bearbeitet und gemeinsam präsentiert und besprochen.			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung wird eine mündliche Prüfung auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage angeboten. Die Prüfungsthemen werden im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche inhaltlich vorbesprochen.			
6. Arbeitsaufwand (Workload)			
Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 10 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 50 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 15 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
In diesem Modul werden vertiefte betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich der Gestaltungsansätze des Personalmanagements aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter personalwirtschaftlicher Problemstellungen entwickelt. Das Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit im Vertiefungsfach Personalmanagement (siehe Modul 19) und für eine Tätigkeit im entsprechenden Berufsfeld dar.			

Modul – Nr.	23/27		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Personalmanagement III		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Personalmanagement III (Internationales Personalmanagement)		
Prüfungsbezeichnung	PM III		
Fachprüfung	Vertiefungsfach Personalmanagement (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	06		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits / Workload	4	6	180
Teilnahmevoraussetzungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes)			
Die Studierenden beherrschen nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls unterschiedliche Herangehensweisen sowie unterschiedliche Verständnisse der Personalarbeit in ausgewählten Ländern. Sie können sich in andere kulturelle Vorstellungen hineinversetzen und diese als gleichwertig zur eigenen Sozialisationsgeschichte würdigen. Dabei haben sie ein Problembewusstsein als ethisches Grundverständnis (Metakultur) erworben, das sie als eine der zentralen Voraussetzungen für ein Land als 'Exportweltmeister' begriffen haben. Dementsprechend können die Studierenden sowohl bei internationalen Geschäftsanbahnungen, als auch während eines internationalen Personaleinsatzes problembewusst handeln. Sie haben Besonderheiten interkultureller Kommunikation eingeübt, können gängige Instrumente der internationalen Personalarbeit problemorientiert einsetzen sowie Führungsprobleme internationaler Teamarbeit erfolgreich handhaben. Die Studierenden haben mit ihrem Kenntnisstand eine Form der Ambiguitätstoleranz entwickelt, die bei Spannungen aufgrund unterschiedlicher internationaler Tätigkeitsfelder hilfreich sein kann.			
2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul			
Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt; gute Kenntnisse aus den Modulen Personalwesen und Organisation (Modul 02) und Personalmanagement I und II (Modul 21 und 22). Als Vorbereitung auf das Modul wird neben der umfangreichen Literatur in der Veranstaltung empfohlen: Holtbrügge, Personalmanagement, Berlin (akt. Aufl.).			
3. Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Concepts and Frameworks of IHRM 2. International Growth and Expatriation 3. Intercultural Awareness and Communication 4. Leadership and Culture 5. Cross-Boundary Teams in the Transnational Firm 6. Transforming the Global Human Resource Role 7. Cross-Border Mergers and Acquisitions 			
4. Lehrformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung findet in Form einer seminaristischen Lehrveranstaltung statt. Dabei stehen Vorlesungen mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und Übungen in einem ausgewogenen Verhältnis. Das Seminar beinhaltet auch die Vergabe von Hausarbeiten, deren Themeninhalte in den Seminarveranstaltungen von den Studierenden präsentiert werden. Die Vergabe (bzw. Auswahl) der Themen erfolgt spätestens in der ersten Lehrveranstaltung. In den Übungen werden Fallbeispiele zu Fragestellungen internationaler Personalarbeit sowie konzeptionelle Aufgabenstellungen und Literaturquellen vorgestellt, in Arbeitsgruppen bearbeitet und gemeinsam präsentiert und besprochen. Die einzelnen Gruppenergebnisse sind schriftlich zu fixieren und in der E-Learning-Plattform zu Verfügung zu stellen.			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung wird eine schriftliche Prüfung (Anfertigung einer Hausarbeit) auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage in Kombination mit einer Präsentation der Ergebnisse sowie der schriftliche Aufbereitung der Ergebnisse aus der Mitarbeit bei den Fallstudien angeboten. Die Teilprüfungen werden im Seminar inhaltlich und methodisch ausführlich vorbesprochen.			
6. Arbeitsaufwand (Workload)			
Der Workload für dieses Modul ist mit 180 Std. bemessen; dies entspricht 6 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (20 Std.); außerdem sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu erschließen (20 Std.). In Arbeitsgruppen sind kleine Fallstudien und Rollenspiele zu bearbeiten und zu lösen (ca. 20 Std.) sowie eine Ergebnispräsentation mit der entsprechenden Hausarbeit selbstständig zu erstellen (ca. 40 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 35 Std. bemessen.			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich des internationalen Personalmanagements aufgebaut, sowie Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen der internationalen Personalarbeit entwickelt. Die in diesem Modul zu vermittelnden Fachkenntnisse und Qualifikationen stellen die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit (siehe Modul 19) und für eine berufspraktische Tätigkeit in diesem Fachgebiet dar.			

Modul – Nr.	24		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach A - Studienarbeit		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Studienarbeit im Vertiefungsfach		
Prüfungsbezeichnung	Vertiefungsfach A – Studienarbeit		
Fachprüfung	Vertiefungsfach A		
Fachsemester	04		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits/ Workload	2	5	150
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
<p>Die Ziele, die mit der Erstellung einer Studienarbeit verbunden werden, sind die selbständige Aneignung von Fähigkeiten und Kenntnissen zur systematischen und selbstständigen Analyse, Bearbeitung und Lösung vorgegebener praktischer Problemstellungen aus einem ausgewählten Vertiefungsfachgebiet nach wissenschaftlichen Methoden. Durch die Erstellung einer Studienarbeit soll insbesondere nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, sich systematisch in eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung im betrieblichen Steuerwesen einzuarbeiten und diese in begrenzter Zeit selbständig durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu erarbeiten. Weiterhin soll durch die mit der Studienarbeit verbundene Präsentation nachgewiesen werden, dass der Studierende die grundlegenden Zusammenhänge des studierten Vertiefungsfachgebietes versteht und in der Lage ist, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen, diese zu kommunizieren und sich mit Kritik offen und sachgerecht auseinanderzusetzen. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19). Nach erfolgreichem Absolvieren der Studienarbeit sind die Studierenden in der Lage, eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung des betrieblichen Steuerwesens systematisch darzustellen, eine selbstständige Analyse und Bearbeitung der Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden vorzunehmen und die erarbeiteten Ergebnisse wissenschaftlich adäquat zu präsentieren.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul			
<p>Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem 1. Studienabschnitt; grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Anfertigung wissenschaftlicher Ausarbeitungen und der Ergebnispräsentation (Modul 17). Vertiefte Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre entsprechend der gewählten Vertiefungsfächer (Module 21 bis 23). Als Vorbereitung auf die Anfertigung einer Studienarbeit wird empfohlen: Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen-Verlag (akt. Aufl.).</p>			
3. Inhalte			
<p>A. Allgemeine Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (formaler und inhaltlicher Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten; Literaturarbeit und Zitation in der Studienarbeit)</p> <p>B. Spezielle Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (Systematisierung und Analyse der vorgegebenen Problemstellung; Bearbeitung der vorgegebenen Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden; Gestaltung einer wissenschaftlich adäquaten Ergebnispräsentation)</p>			
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
<p>Die Studienarbeit wird als wissenschaftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) im Rahmen des Moduls 21 oder 22 angefertigt. Die Hausarbeit soll sich mit einem vorgegebenen spezifischen Thema aus dem gewählten Vertiefungsfachgebiet befassen sowie einen zeitlichen Umfang von drei Wochen nicht unterschreiten und von sechs Wochen nicht überschreiten; die jeweilige Literaturliste erarbeiten die Studierenden weitestgehend selbstständig. Den Studierenden ist im Rahmen des Vertiefungsfaches die Gelegenheit zur Vorstellung und Verteidigung seiner Hausarbeit einzuräumen, in der Regel im Rahmen des Moduls 22.</p>			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
<p>Als Prüfung wird eine Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) in Kombination mit einer Präsentation der Arbeitsergebnisse angeboten. Themenstellung, Inhalt und Umfang der Hausarbeit und der zugehörigen Ergebnispräsentation(en) werden durch den jeweiligen Lehrenden im Vertiefungsfachgebiet auf Grundlage der durch den Fachbereich vorgelegten Richtlinie festgelegt und sowohl inhaltlich als auch methodisch im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Vertiefungsfaches ausführlich erörtert.</p>			
6. Arbeitsbelastung (Workload)			
<p>Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Die Erstellung der Studienarbeit ist mit ca. 130 Std. (Recherche/Materialauswertung: 50 Std.; Manuskripterstellung: 30 Std.; Ergebnis- und Typskriptgestaltung: 50 Std.), und die Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Studienarbeit mit ca. 20 Std. bemessen.</p>			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
<p>Die in diesem Modul zu vermittelnden Kenntnissen wissenschaftlichen Arbeitens stellen die Grundlage für ein erfolgreiches Studium insgesamt dar. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19).</p>			